Positive GKV-Finanzentwicklung in 2013

Erschienen am 07.03.2014

Wie das Bundesministerium für Gesundheit mitteilt, konnte die gesetzliche Krankenversicherung in 2013 einen Überschuss von rund 1,2 Milliarden Euro erzielen. Den Einnahmen von rund 195,6 Mrd. Euro stehen dabei Ausgaben von rund 194,4 Mrd. Euro gegenüber.

Damit summieren sich die Finanzreserven der Krankenkassen (inkl. der Reserven des Gesundheitsfonds) auf 30,3 Mrd. Euro. Im Gesundheitsfonds (dort, wo die Versichertenbeiträge zunächst eingehen) stand ein Plus von 510 Millionen Euro. In den ersten drei Quartalen 2013 hatte der Fonds noch ein großes Defizit ausgewiesen.
Die Ausgaben je Versichertem sind in 2013 insgesamt um 4,9 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei den Heilmitteln beläuft sich die Erhöhung auf 4,8 %. Dementsprechend verbleibt der Anteil des Heilmittelbereichs an den Gesamtausgaben weiterhin mit 2,8 % (gerundet 3 %) auf einem niedrigen Niveau, numerisch wird ein Betrag von insgesamt 5,54 Mrd. Euro erreicht.
Eine umfangreiche Übersicht zur GKV-Finanzentwicklung 2013 finden Sie hier.